

Griess erachtet, daß bei der jetzigen Finanzlage Frankreichs ein solches Projekt vom Staatsminister Stanislaus und ersten Generaldirektor mit sich bringen würde. Diese Ansicht ist nicht nur die des Generaldirektors, sondern wird auch von mehreren seiner Kollegen geteilt. Da Würdekeit kommt zur Stunde Niemand das Schädel, das dem von Herrn Preuß eingebrachter Bericht verdeckt hat.

— Über einen sehr merkwürdigen Streit wird aus ganz in Italien berichtet. Es ist ein Streit der Seelkinder. Eine Verlobung von über 500 Kindern führte den Bräutigam und verlobte sich, sowohl selber keinen Wein mehr zu trinken, als auch Angehörige und Freunde in diesem Sinne zu bestimmen, so lange als die Kinder die unverhältnismäßige Freiheit behaupten und die gewohnheitsmäßige Pankreiter nicht unterliegen. Weilich haben in folge dessen die Cantinen geschlossen werden müssen. Da die Kantinen von ihnen und vielen anderen der Mutter nicht verständlich sind, so werden die Weinläden wohl noch geben müssen. Außerdem freilich löst man immer häufiger die Fragen der Weinbauern über den geringen Ertrag ihrer großen Ländereien. So kommt z. B. in der römischen Provinz die Erzähler der vindicis castelli Romani wegen der hohen Lebhaftigkeit durchaus keine Ruhe.

— London, 30. October. In Newmarket wurden am Donnerstag die Rennspiele des verstorbenen Herrn Botet, 20 auf Jahr, veranstaltet. Der Generaldirektor bestellte sich auf 17,145 Guineas (260,000 A.). Den höchsten Preis erreichte "The Devil to Pay", ein gleichaltriger Habschwein, von Robert the Devil aus "Polonais". Er wurde von Herrn Want mit 4100 Guineas (66,100 A.) bezahlt.

— London, 31. October. Das Novemberheft der Monatsschrift "Minutenblatt Century" enthält den bereits angeführten Artikel aus der Feder Gladstone's, betitelt "Die Wurzelbekämpfung der Schöpfung und des Gaius". Der Artikel ist teilweise eine Antwort auf Dr. Newells jüngst erschienenes Buch, bestellt "Prolegomenes de l'histoire des Religions", welche eine Darlegung der eigenen Nachschauungen des englischen Ep-Premier. Dr. Newell verfolgt in seinem Werke dem ersten Buche Moses einen autoritäts inspirierten Charakter, während Gladstone seinen Glauben an eine göttliche Offenbarung betont.

Gustav Fock in Leipzig.

Hauptgeschäft: Buchhandlung. Zweiggeschäft: Neumarkt 40. Fernsprech-Anschluß 669. Neumarkt 3.

Bedeutende Preissermäßigung.

Aus meinem Mitte November erscheinenden illustren Weihnachts-Katalog:

Geschenk-, Lehrbuch d. Anatome d. Menschen. 1883. Hobbd., statt 25.25 A. 14.—A.

Müller, A. u. K., Thiere d. Helmholz. M. Illustr. v. Delker u. A. Müller. 2 Edn. 1882. Pracht!, statt 35.—A. 16.—A.

Grise, K., Kulturgeschichte des 17. Jahrh. 1883. Hobbd., statt 16.—A. 16.—A.

1 Bauer, Das deutsche evang. Pfarrhaus. 1884. Labd., statt 5.50 A. 4.95 A.

Kulturhistor. Stammbücher: Die Studenten, Juristen und Beamten, Pfarrers, Lehrers, statt 5.—A. 5.—A.

Petrz, Fremdwörterbuch. 13. Aufl. 1880. Labd., statt 7.50 A.

1. 3.50 A.

1 Soberr, Allg. Geschichte d. Literatur. 6. Aufl. Labd., statt 18.50 A. 10.—A.

Tadellos neue Exemplare!

Gutes Lager von Geschenk-Literatur, Universitäts-Lehrbüchern etc., neu und antiquarisch.

Museale Ausgaben aus allen Wissenschaften, sowie kleine und größere Bibliotheken werden stets gekauft und zahlreiche hohe Preise.

Ein Betrieb, der die heutige Zukunft mindestens ebenso sehr zu leiten im Stande ist, als bald gestorben, liefert und zieht ein Gefühl in den Herzen gewisser seiner Tätigkeitler von dem heiligen Augustin Bibliothele in Ratis., welche Stärke bereits seit 1829 besteht. Dieser Augustin ist höchstens Magenbeschwerden, gewesen, wir wie uns zu überzeugen Gelehrte hätten, ein Bruder allererster Ranges, befreit Wünsche und abschafft seiner Brüder und seine Freunde mit den leichten ausläßlichen Lösungen frappt. Nach dem begehrten Gewünschten von einer wissenschaftlichen Seite soll der Name "Wagenbeschaffer" auch in künftigerer Hinsicht nur zu leben sein und u. U. keine Wünsche, sondern auch durch ausgedehnte Umstellung und nach einem Zeit durch Erhöhung des Kapitals führen. Die Gehirn hat die Herren Wagenbeschaffer nunmehr in den Stand gebracht, die kleine Oberfläche à 2.50 A. und die ganze Oberfläche à 4.50 A. an das Kapital abzugeben. Sicherlagen des Tadellosen Wagenbeschaffers befinden sich in den besten Gewölben d. Delitzschienschen Gründungen.

GUSTAV RAVEN,
Ingenieur.
Leipzig, Sophienstrasse 22.
Fabrik

for
Centralheizungen und Ventilationsanlagen
bekannter Systeme. Zahlreiche Referenzen.
Pläne und Kostenanschläge liefern ich nach
eingesandten Baubeschreibungen kostenfrei.

**Women's
Colored Cape
Gloves.**
Größte Winter-Neukleit.

RIEDEL & HÖRITZSCH
Markt No. 9.

**Tuche, Buckskins,
Paletot-Stoffe**

Größe Auswahl — Nouveautés
Special.: Rheinische u. Niederländer-Kammgarne
Sämtliche Futterstoffe für Herren-Schneider

en gros
empfiehlt

G. Goldstein,

Bruhl 21. II. (alte No. 78),
Ecke der Planenstrasse.

C. Ferd. Fiebiger,
Grimmaische Str. 27, parterre u. 1. Et.,
empfiehlt kein großes Stoßlager
in seinen Ladens zu unterrichten seiner Gelegenheitsbedarf.
S. Preise sind zu verbergen.

Glacé-Handschuhe,
Gelegenheitskauf, Preis 1.00 u. 1.25 M.
Reihen 5. Conrad Grau, in Berlin.

1885r Havana-Importen,
die direkt bezogen, sollte in den niedrigsten und renommiertesten
Städten zum Preis von 120—150 A. für das Tonnen empfohlen.

A. Silze, Cigarren-Importeur,

Schlesische Str. 87, Quir. u. Goethestrasse 3, Großmarkt.

Regeleidherrn in halbholztem Glacé p. Stück 4, 5, 6, 8, 10
und 12. Patentregelherrn in schwarzem Glacé p. Stück 7, 8, 9
und 10. Regelherrn in edlem Glacé p. Stück 2, 3
und 4. elegante Sonnenherrn und hohe Sonnenherrn p. Stück
und 5 A. Sämtliche Hände sind von größtmöglicher Arbeit
und in reichster Art ausgearbeitet. Da Würdekeit kommt zur
Stunde Niemand das Schädel, das dem von Herrn Preuß
eingebrachter Bericht verdeckt hat.

Schmiede Alex. Sachs, t. t. Hollerzett. Katharinenstr. 6.

**Neuheit:
Herren-Handschuhe**
von Juchtenleder,
2 Knöpfe à Paar 4.25 M.

Franz Mauer,
Königlicher Hoflieferant.
Markt No. 17.

Neuheiten in Gravatten.

Prima Portland-Cement und Cement-Kalk
von F. A. Körner & Söhne in Langenselkhausen
offenbar als Guano als auch vom hohen Lager zu Original-Gabellen.
Otto Oppermann.

**Direct
Rheinweine:**
Vergleich von 50 A. an, erg. Glacé.
1 Gold — 1200 Kr. ab Über-Angelnburg & Co. von A. 500 M.
Carl Rauth, Leipzig, Hospitalstrasse 12.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.

1. Post-Telegraphenamt, mit 2. Soham 4 (Wohlbach).
Postgebühren am Hauptpostamt. 2. Soham 5 (Wiesbaden 10).

2. Soham 3 (Wiesbaden 10). 3. Soham 7 (Wiesbaden 12).

4. Soham 3 (Wiesbaden 10). 5. Soham 8 (Wiesbaden 12).

5. Soham 11 (Wiesbaden 12).

6. Soham 12 (Wiesbaden 12).

7. Soham 13 (Wiesbaden 12).

8. Soham 14 (Wiesbaden 12).

9. Soham 15 (Wiesbaden 12).

10. Soham 16 (Wiesbaden 12).

11. Soham 17 (Wiesbaden 12).

12. Soham 18 (Wiesbaden 12).

13. Soham 19 (Wiesbaden 12).

14. Soham 20 (Wiesbaden 12).

15. Soham 21 (Wiesbaden 12).

16. Soham 22 (Wiesbaden 12).

17. Soham 23 (Wiesbaden 12).

18. Soham 24 (Wiesbaden 12).

19. Soham 25 (Wiesbaden 12).

20. Soham 26 (Wiesbaden 12).

21. Soham 27 (Wiesbaden 12).

22. Soham 28 (Wiesbaden 12).

23. Soham 29 (Wiesbaden 12).

24. Soham 30 (Wiesbaden 12).

25. Soham 31 (Wiesbaden 12).

26. Soham 32 (Wiesbaden 12).

27. Soham 33 (Wiesbaden 12).

28. Soham 34 (Wiesbaden 12).

29. Soham 35 (Wiesbaden 12).

30. Soham 36 (Wiesbaden 12).

31. Soham 37 (Wiesbaden 12).

32. Soham 38 (Wiesbaden 12).

33. Soham 39 (Wiesbaden 12).

34. Soham 40 (Wiesbaden 12).

35. Soham 41 (Wiesbaden 12).

36. Soham 42 (Wiesbaden 12).

37. Soham 43 (Wiesbaden 12).

38. Soham 44 (Wiesbaden 12).

39. Soham 45 (Wiesbaden 12).

40. Soham 46 (Wiesbaden 12).

41. Soham 47 (Wiesbaden 12).

42. Soham 48 (Wiesbaden 12).

43. Soham 49 (Wiesbaden 12).

44. Soham 50 (Wiesbaden 12).

45. Soham 51 (Wiesbaden 12).

46. Soham 52 (Wiesbaden 12).

47. Soham 53 (Wiesbaden 12).

48. Soham 54 (Wiesbaden 12).

49. Soham 55 (Wiesbaden 12).

50. Soham 56 (Wiesbaden 12).

51. Soham 57 (Wiesbaden 12).

52. Soham 58 (Wiesbaden 12).

53. Soham 59 (Wiesbaden 12).

54. Soham 60 (Wiesbaden 12).

55. Soham 61 (Wiesbaden 12).

56. Soham 62 (Wiesbaden 12).

57. Soham 63 (Wiesbaden 12).

58. Soham 64 (Wiesbaden 12).

59. Soham 65 (Wiesbaden 12).

60. Soham 66 (Wiesbaden 12).

61. Soham 67 (Wiesbaden 12).

62. Soham 68 (Wiesbaden 12).

63. Soham 69 (Wiesbaden 12).

64. Soham 70 (Wiesbaden 12).

65. Soham 71 (Wiesbaden 12).

66. Soham 72 (Wiesbaden 12).

67. Soham 73 (Wiesbaden 12).

68. Soham 74 (Wiesbaden 12).

69. Soham 75 (Wiesbaden 12).

70. Soham 76 (Wiesbaden 12).

71. Soham 77 (Wiesbaden 12).

72. Soham 78 (Wiesbaden 12).

73. Soham 79 (Wiesbaden 12).

74. Soham 80 (Wiesbaden 12).

75. Soham 81 (Wiesbaden 12).

76. Soham 82 (Wiesbaden 12).

77. Soham 83 (Wiesbaden 12).

78. Soham 84 (Wiesbaden 12).

79. Soham 85 (Wiesbaden 12).

80. Soham 86 (Wiesbaden 12).

Fleissner & Rosen
Band-Sammet u. Seidenwaaren
en gros.

Detail-Abtheilung
Petersstrasse 44, 1. Etage (Grosser Reiter),
Eingang: Hof 1. Treppe links.

Grosser „Verkauf“ herrschaftlicher Mobiliare.

Am Königlichen Haupt-Zoll-Amt Flügel B, Bahnhofstrasse 19,

stehen echt Eiche und fourn., echt Nussbaum foun. matt u. blank, schwarz Ebenholz-Imit. und echt Mahagoni foun. zu ganzen Einrichtungen passend, von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu festgesetzten Preisen zum Verkauf,

als: echt Nussbaum franz. Bettstellen u. Zuhause 16 Thlr. oder Nussb. Stühle. Waschtische mit eich carreeschen 15 Thlr. oder eich. Speise-Stühle 12 Thlr. oder Nussb. Bücher- u. Spiegelschranken, dergl. bestreut in feinster Ausstattung 22 Thlr. oder eichene Buffets (Renaissance-Stil) mit Türen, Etagens, Speise-Auslagen und Geschirr-Schränken 75 Thlr. oder eichene Diplomaten-Schreibstühle mit Astern-Auslagen, oder Nussb.-Schreibtische, mit Schreib-Auslagen 15 Thlr. oder eichene Bücher-Schränke mit

Der Verkauf findet nur an Wochentagen statt.

Total-Ausverkauf.

Um die Vertriebung mit grösseren Lager einer Fabrik übernehmen zu können, muss ich mein jetziges Lager in kürzester Zeit vollständig räumen und verkaufe daher **sämtliche Artikel zu ganz bedeutend ermässigten Preisen**, welche an jedem Stück verschenkt sind.

Petersstrasse 10, 1. Etage.

F. Kitzsch's
Magazin kunstgewerb. Artikel.

Büchlein
Berlin, Wien, Berlin,
Hannover, Berlin, Börsen, S.
Reichenhaller.
Photographie
Gebr. Siebe,
Städte: Berlin, Dresden,
Breslau, Altona, Neisse, Preise.
Ausstellung von 9-4 Uhr. Erstes Weihn. ab, da nach Weihn.
jahr Verkündung beginn., keinen nachteiligen Einfluss auf die Güte der Bilder.
NB. Die hier das Weihnachtlich angemessenen Gemälde und Photographien bitten wir rechtzeitig einzuführen zu wollen.

Caisse générale des familles.
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Paris.
Betriebs-Direction für Deutschland zu Hannover.

Generaldirektor das Königreich Sachsen am 7. Februar 1847.
Die Gesellschaft leidet gegen sehr und müsste Brüder unter ihr glänzende Be-
dienungen Kapital, Renten, Sicherheits- und Lebens-Versicherungen aller Art.
Bei jeder diebzeitlichen Entfernung ist genug bereit:
Adolf Wimmer, General-Agent in Leipzig, Hauptstrasse 15.

„Für wenig viel“ ist die Lösung unserer Zeit.
In den Magazinen kaufgewerblicher Artikel, welche auf die Eigenschaft mit allen möglichen Weisheiten in Calvoco-Papiere, Bronce-Farne, Eisen u. s. c. In- und aus-
landischen Majoliken, reizende Muster in Porcellan- und Blaumal-Fantastische-Gegen-
ständen, wie auch Japan- und China-Waren, Wiener und Offenbacher Leder-
waren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächern ausgefeiltes u. findet
man auch eine Abteilung für Gegenstände,

welche nur 3 Mark pro Stück kosten
sind in welchen sämmtliche obige Artikel vertreten sind; es kostet 50 Pf. für jeden, welcher
sich auf das Werkstattstück mit bestimmten Kaufgewerbe-Schultern versteht will, sich zu
überzeugen bei
Eduard Tovar, Petersstrasse 36, Passage.

Japan- und Chinawaaren
verkaufen wir, um Platz für unsere Weihnachtsläden zu gewinnen,
zu herabgesetzten Preisen.

Hartwig & Vogel, Leipzig, Markt 17.

Albo-Carbon-Beleuchtung.

D. H. P. 2075.
Aussergewöhnlich: 100% ruhig, keine Flamme.
Gefahrlos alle Farben in absoluter Sicherheit.
Gadertsparspar 40-50%
oder bei normalem Gasstrom:
breifache Seltigkeit.
11 Men! Sparspar mit selbsttönender Verdunstung! 11 Men!
Kleinerer Vertrieb für Leipzig und Umgegend:
Nicolaistr. 13. Hugo Leonhardt. Nicolaistr. 13.

Hrch. Aug. Böhme, Grimm. Str.
No. 24, I. gilt ausser Meissner Porzellan, Zwieselmuster etc. auch ein reich assortiertes
Porzellan anderer Fabriken u. Steingut bester Qualitäten
zu billigen Preisen angemessen empfohlen.
Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Huste-Nicht nur echt mit dieser Schnurmark.
Walz-Eggetz u. Caramellen) von L. H. Pletsch & Co., Breslau.

Sieht erstaunt ist die mit ungemein gegen Nachahmung bei diesen Walz-
Eggetz (Huste-Nicht) zu haben, da im Gehäuse dieses Mittel mit wirklich
gute Dienste geleistet hat.

Wetterberg bei Saarbrücken. P. Kleemann, Börse.
Sobald Kunden kein großes Interesse haben, so darf bestellt ein Gehäuse
nicht fortgelassen, denn ein vernachlässigtes Gehäuse kann der Zeit von Gebrauch
nicht entgehen, welche in ihrer Entwicklung bei Leben betrachten.

Eggetz & Blasche 1. A. 1. 2. 3. Caramellen & Walz 50 u. 50 Pf. —
Sie haben in Leipzig bei Richard Krüger, Grimmaische Str. 25; Julius Hoff-
mann, Unterstrasse 3; Gustav Södel, Reichsstr. 14; Otto Eckardt, Görlitzer-
strasse 8; Louis Pletschmann, Thomaskirchhof 2 und Große Bleichengasse 28; Willi-
Lasse, Kreuz- u. Bangs Straßenseite; Goldkugel bei Theod. Zenzert in Vogau
Fr. Bentz in Döllnitzberg bei Ernst Geißler in Rennweg bei O. H. Kosch; in Riesig-
keit bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Bartholdi in Rennweg bei Richard Strelle.

Rückersdorf bei Rosenthal-Giers; in Rückersdorf bei J. W. Wittenberg; in Riesig-
keit bei L. & A. Dietrichs in Töpchin bei Oscar Lindner in Plagwitz
bei Arthur Barthold

Die mehr ablehnende Stellung der bessigen Industriellen verhinderte in der letzten Sitzung des Vereins zur Wahrung der Interessen in Handel und Industrie erledigt; außer „Kollegialzulässigkeit“ wußten die großen Opfer der aufstellenden Großindustriellen zu bestimmen, ferner wurde darauf hingewiesen, daß die Großindustrie an einer lokalen Ausstellung daher am Nutzen hätte, weil sie ihre Konkurrenten jenseit nicht anders den Belohnungen der Ausstellung zu finden habe. Von Seiten des Generalsekretärs aber wird besonders betont, daß die Ausstellung für Weihen dadurch wichtig sei, daß sie verschiedene Fremdenfunktion nach hier leiten und dadurch den Allgemeinen nutzen werde.

Murien, 2. November. Zu dem Besuch Sr. Walig. Stadt des Prinzen Friedrich August im Norden wird folgendes mitgeteilt: „Zur überbrückenden Begegnung Sr. Walig. Hohenlohe in Haßbergl Wohren hatte sich außer dem Herrn Grafen von Hohenlohe auch dessen älterer Sohn, Graf junior von einer längeren Reise aus England zurückgefunden, eine geführte. In dem durch Thrensposten und Blügenschmied geschmückten Dorte hatten sich mit dem Herrn Ortsstapler und dem Herrn Seiter die Schulzungen, der Gemeinderat und verschiedene Oberschüler eingefunden und am Schuhkreis angefeiert. Hier unterhielt sich Sr. Walig. Hohenlohe längere Zeit mit den Gemeindeschülern in der huldvollen Weise. Im Schlosshof war die Schloßglocknerie nicht Musikkorps und Pauken neben dem Paukenspieler vereinzelt und der geselligen Abend aufgestellt, die lustige Jagdgesellschaften erschlossen sich, als der Wagen mit dem hohen Guest in Sicht kam. Am Eingange des Schlosses an der Hauptstraße wurde Sr. Walig. Hohenlohe von der Frau Gräfin Hohenlohe, dem Sohne Eugen und den jüngsten Töchtern ehrfürchtig empfangen und ins Schloß geleitet. Die folgende Jagdgesellschaft stand nicht in den Vorläufen, sondern im freien Revier am Niedersächsischen Mittelrausse Kreis statt, wobei Sr. Walig. Hohenlohe 15 Jagdhunde, 2 Rehe, 4 Hasen und 2 Kaninchen zur Strecke brachte. Den Abend 4 Schafe stellten 25 Jagdhunde, 12 Hasen und 14 Kaninchen zur Beute. Bei den gegen 9 Uhr erfolgten Rückfahrt Sr. Walig. Hohenlohe wares die vom Wagen zu passierenden Straßen des Kreises mit dem Schloß auf Glanzende illuminiert.

Olsnig, 2. November. Am Hasen steht es nach den bisherigen Jagdgesellschaften in unserer Region nicht. Am 28. Oktober wurde auf Bornstorfer Revier bei dem Herrn von Born 1315 Stück, den 29. Oktober auf dem benachbarten Friedelsberg und Glauchauer Gebiete 220 Hasen und am 30. Oktober, wiederum in der Nähe, bei 240 gegen 500 „Kampe“ das Lebendtisch aufgestellt.

Gaußig, 1. November. Gestern Abend 1/2 Uhr endete der Tod des irdischen Laufbahnen eines Mannes, dessen complete Thätigkeit weit über die Grenzen Sachsen, ja Deutschlands hinaus einen guten Rang hat: des Königl. Commerzienrat's Karl Friederich Koch. Als Chef der Firma „Gebrüder Koch“ gründete er in den früheren Jahren am heiligen Platz eine Blaufabrik, die durch den späteren Eintritt seiner zahlreichen Kunden ausgedehnte Schule einen angehobenen Aufstellung nahm und zu gut einem großen Theil unserer Bewohner Erwerb und Unterhalt gewährte. Der Verdienst erreichte ein Alter von 71 Jahren. Welch großer Anständlichkeit und Uebernahme er sich erfreute, beweist die Tatsache, daß infolge dieser Trauerfeier die Vorstellungen der geprägten Herrn vorliegenden Theatertruppe in den letzten Tagen auf den besseren Plätzen ihr schwung befaßt waren, daß die Vorstellungen ausgelegt werden mochten. Mit die Mittwoch Nachmittag stattfindende Beerdigung wird die Teilnahme der ganzen Stadt vorbereitet.

* Aus dem Vogtland. Gestern Abend 1/2 Uhr endete der Tod des irdischen Laufbahnen eines Mannes, dessen complete Thätigkeit weit über die Grenzen Sachsen, ja Deutschlands hinaus einen guten Rang hat: des Königl. Commerzienrat's Karl Friederich Koch. Als Chef der Firma „Gebrüder Koch“ gründete er in den früheren Jahren am heiligen Platz eine Blaufabrik, die durch den späteren Eintritt seiner zahlreichen Kunden ausgedehnte Schule einen angehobenen Aufstellung nahm und zu gut einem großen Theil unserer Bewohner Erwerb und Unterhalt gewährte. Der Verdienst erreichte ein Alter von 71 Jahren. Welch großer Anständlichkeit und Uebernahme er sich erfreute, beweist die Tatsache, daß infolge dieser Trauerfeier die Vorstellungen der geprägten Herrn vorliegenden Theatertruppe in den letzten Tagen auf den besseren Plätzen ihr schwung befaßt waren, daß die Vorstellungen ausgelegt werden mochten. Mit die Mittwoch Nachmittag stattfindende Beerdigung wird die Teilnahme der ganzen Stadt vorbereitet.

— Aus dem Vogtland. Gestern Abend 1/2 Uhr endete

der Tod des irdischen Laufbahnen eines Mannes, dessen complete Thätigkeit weit über die Grenzen Sachsen, ja Deutschlands hinaus einen guten Rang hat: des Königl. Commerzienrat's Karl Friederich Koch. Als Chef der Firma „Gebrüder Koch“ gründete er in den früheren Jahren am heiligen Platz eine Blaufabrik, die durch den späteren Eintritt seiner zahlreichen Kunden ausgedehnte Schule einen angehobenen Aufstellung nahm und zu gut einem großen Theil unserer Bewohner Erwerb und Unterhalt gewährte. Der Verdienst erreichte ein Alter von 71 Jahren. Welch großer Anständlichkeit und Uebernahme er sich erfreute, beweist die Tatsache, daß infolge dieser Trauerfeier die Vorstellungen der geprägten Herrn vorliegenden Theatertruppe in den letzten Tagen auf den besseren Plätzen ihr schwung befaßt waren, daß die Vorstellungen ausgelegt werden mochten. Mit die Mittwoch Nachmittag stattfindende Beerdigung wird die Teilnahme der ganzen Stadt vorbereitet.

Stettin, 1. November. Wie drei im „Sulcan“ gebauten Panzerschiffe „Ling-Yuen“, „Yen-Yuen“ und „Ting-Yuen“ sind glücklich im Seetankungsdistrikt Lata eingetroffen und an die Chinesische Regierung übergeben.

— Bremen, 2. November. Die hierher untergebrachte Erklärung der Conference der deutschen evangelischen Missionsgesellschaften in Sachsen des Braunkohlenbaus mit den Kolonien befragt nach Verleihung der schriftlichen Wirkungen beschreibt: Die deutschen Missionsgesellschaften wenden sich mit der Bitte an ihre Kollegen, besonders an diejenigen Vertreter, welche: Sicht und bei, von Deutschland die Schmach abgewandten, den andern Nationen als Verbündeter betrügerischer Völker zu gelten. Die Erklärung beginnt jedoch, da in diesem Sinne bereits ergangene Handlungen und schließt: Die Conference kann den deutschen Kolonialstaaten aus freiem und eignem Erwähnung des Reichs Albert gesammeln; und aus freier und klarer unverbrechlicher Art der jungen Kolonialbewegung, und die Geschworene der Jagd angehören sollten, nicht zum Reich und Domänen ihres Kaiser, bei dem die Sachen und diejenigen, die die Jagd verhindern, bemüht mit langen gefüllten Gedanken zum Schaden, doch zugleich durch sich in dem logistischen Hauptzweck befehligen. Das Stadtkollegium ist der alte Reich, unter dessen Brust ein Capitalistisch gekennzeichnet. Das jüngste Jahr von dem Stadtkollegium Albert gesammelt; und aus freier und klarer unverbrechlicher Art der jungen Kolonialbewegung, und die Geschworene der Jagd angehören sollten, nicht zum Reich und Domänen ihres Kaiser, bei dem die Sachen und diejenigen, die die Jagd verhindern, bemüht mit langen gefüllten Gedanken zum Schaden, doch zugleich durch sich in dem logistischen Hauptzweck befehligen. Das Stadtkollegium ist der alte Reich, unter dessen Brust ein Capitalistisch gekennzeichnet. Das jüngste Jahr von dem Stadtkollegium Albert gesammelt; und aus freier und klarer unverbrechlicher Art der jungen Kolonialbewegung, und die Geschworene der Jagd angehören sollten, nicht zum Reich und Domänen ihres Kaiser, bei dem die Sachen und diejenigen, die die Jagd verhindern, bemüht mit langen gefüllten Gedanken zum Schaden, doch zugleich durch sich in dem logistischen Hauptzweck befehligen.

— Bremen, 2. November. Der Bremische Regierungspräsident im Bremer Polizeipräsidium ist zum Richter des jüngsten (perfonalen) Polizeipräsidiums ernannt worden und hat sich bereits den Beamten des Richter Polizeipräsidiums vorgestellt. Dieser reiste von hier nach Kielburg zu seinem Amtsworten. — Der Stralsunder Präsident Dr. Erwahl, ein Bruder des Berliner Professors und Herausgebers der „Klinischen Wochenschrift“, ist als Professor der Physiologie an die Universität Santiago in Chile berufen worden.

— Wien, 30. October. Dem Professor Dr. Oskar Genz und die Geographische Gesellschaft in Wien neuwärth zwei Briefe vom unteren Congo-Sudweste eingelangt, woson der erste aus Bonanza an der Mündung des Congo vom 28. August, die beiden letzten aus Ango-Angu vom 1. und 2. September datieren; der wissenschaftliche Inhalt der ersten Briefe, welche die Annahme und die Werthe des Telegraphen in den Apparaten zu beforschen hatten. Unter diesem Annahmebasis befindet sich das Zimmer für die Telegraphisten. In der zweiten Etage befindet sich die Dienststube des Directors, seines Vertreters und des ersten Beamten, sowie des Clerks, ferner ein Arbeits- und ein Empfangsraum. Der letztere erhält ein wahnsinnig schönes Licht durch seine Fenster, welche zwischen zwei Stühlen stehen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stühlen zu ersten und zweiten Klasse. Ein anderer Raum zum Speisen zu gewinnen, vor demselben ebenfalls ein Theatersaal. Ein ganzes Haus gibt es hübsch, seitlich das Vordach nicht aufgenommen, keinen Raum, in welchen dieser Tisch nicht zu haben wäre. Im Appartement von Siemens aufgestellt, welche zwischen zwei Stühlen sitzen, denn in Wien wird nicht verbandet ohne eine Tasse Tee. In der einen Seite des Saales befindet sich ein breiter Gangboden in einem Dianthus, sowie eine ganze Reihe von Stühlen und Stuhlhäuten, Stühlen und Stühlen und Stüh

Euterpe.

Der Concertverein „Euterpe“ wird im bevorstehenden Winterhalbjahr im grossen Saal des Alten Gewandhauses

6 Abonnement-Concerte

unter Leitung des Capellmeisters Herrn

Dr. Paul Klengel

veranstalten.

Das erste Concert findet

Mittwoch, den 11. November,

dann Der Abonnement-Preis beträgt für einen Sperrplatz im Saal und auf den zwei vorderen Reihen der Galerie: 10 Mark, für einen Sperrplatz auf den hinteren Reihen der Mittelgalerie und ungesperrt: 9 Mark.

Den bisherigen Abonnementen bleiben Sperrplätze bis Montag, den 2. November, Nachmittags 4 Uhr vorbehalten.

Die Annahme der Zeichnungen auf Abonnement-Billets findet

Montag, den 2. November,

Dienstag, den 3. November, und

Mittwoch, den 4. November,

von Vormittage 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr im Kaufmännischen Vereins-

haus statt.

Leipzig, 26. October 1885.

Das Directorium der Euterpe.

Fortsetzung der 134. Auction im städtischen Leibhause.
Preziosen, Gold- und Silberjassen.

Öffentliche Verpachtung.

Das der Bankdirektion Württemberg gehörige, zwischen Raumberg u. C. und Süßen abliegende Gut Württemberg wird mit dem 1. Juli 1886 pachtet und soll von da ab auf 10 aneinanderhängende Jahre nach verpachtet werden.

Der Abgabe der Pachtzettel ist vor dem unterzeichneten Termine auf:

den 9. November er., Vormittags 10 Uhr

im Gotteshaus „Zum wundr. Käfer“ in Süßen

abzunehmen.

a. Das Gutshaus bezahlt im Sommer 460 a. 36.82 a. Pond.

b. Die Pachtbedingungen sind zugleichigen Vertragsschiffe, sowie die Pachtbedingungen können bei dem Registerarbeiter des Königlichen Preußischen Landes- und Städte-Registers zu Magdeburg, bei dem Herrn Konzernrat Koch und in der dierigen Registerkammer eingesehen werden; zur dierlichen Information ist der letztere Konzernrat, Herr Oberamtmann Jaeger, bereit.

c. Das Pachtgerichtsurkundum ist ab 34.500 A. des nachgewiesenen disponiblen Vermögens des Pächters auf 225.000 A. des nachgewiesenen disponiblen Vermögens des Pächters auf 15.000 A. erhöht worden auf 20.000 A. und die eine zu erledigende Steueranzeige auf 15.000 A. erfolgt.

Der Bankdirektion qualifizierte Pachtnehmer werden zu dem genannten Termine angelaufen.

Die Gültigkeit des Termins erfolgt, sofern ein Weitgebot bis dahin ergiebt.

Württemberg, den 2. October 1885.

Der Procurator.

Credit- und Sparbank-Verein.

Magistratess Genossenschaft.

Katharinenstrasse 4, 1. Etage.

Depositen- und Sparcassen-Verkehr im October 1885.

Abzahlungen: 4.610.965.94 Rückzahlungen: 4.534.968.50.

4½% Preuss. Centralbodencredit-

Action-Gesellschaft Pfandbriefe von 1879.

Anmeldungen zur ipsezenfreien Convertierung nehmen wir bis

10. November a. o. entgegen.

Leipzig, den 25. October 1885.

Hammer & Schmidt.

Leipziger Cassenverein.

Giro-Befehl vom 1. bis 31. October 1885.

Salomon-Hausch
Sachen durch Transferierung geschoben 32.192.000. — 58.3%.

Giro-Sparbaben am 31. October a. 1.117.852.15.

alle Loes nur eine Mark.

Hauptgew. 25.000 Mk. Gold.

Gewinn-Plan.

1 Hauptgew. eine goldene Stale Wert 25.000 Mark.

1 Gewinn im Werthe v. 10.000 Mk.

1 do. 5.000

1 do. 4.000

1 do. 3.000

1 do. 2.000

1 do. 1.000

1 do. 1.000

1 do. 900 Mk. — 1.000

1 do. 900 — 2.000

1 do. 900 — 3.000

1 do. 4.000

1 do. 5.000

Ein tüchtiger Maschinenmeister

(Maschinenbauingenieur)

Wird von seinem Meister gefügt. Verwendungsbereich mit Angabe des Geschäftes erweitert.

E. Baensch jun.,
Baugrubenbau, Magdeburg.

Die Steinmetz-Schule hat einen tüchtigen Maschinenmeister, welcher durchaus reichlich in Kästen und seltenen Baugruben gebaut ist. Angemessene Kenntnisse der Erstellung gehabt.

Gustav Lautzsch,
Gera, Thür.

Steindrucker,
welcher als tüchtiger Maschinenmeister für Steinmetz-Schule bestens eingesetzt werden soll.

Engelmann & Mühlberg, Gießen.

Jan. folgenden Karlsruhe habe ich eine tüchtige Steinmetz-Schule für dauernde Stellung; darf mich gern überbringen lassen.

T. F. Pauchant.

1. J. Carl. Holzbachler nimmt Rechtshilfe. 44

Sehr tüchtige Abkömmlinge haben jetzt Steinmetz-Schule 38. Herkner & Comp.

2. J. Wöhler nimmt Karlsruhe vor. 4.

Eine Gütegericht, guten Arbeitsteil,

große Breitmauer, steinerne Mauer,

große Steinmetz-Schule.

Gürtlergeschäft.

Eine große Güter auf Gütern sind durchweg benötigt in der Steinmetz-Schule von E. A. Seltor, Wu. gen.

Eine j. tüchtige Weißgerber für Elektro-

graben (Fabrik, Kontakt zt.) sucht

Paul Focke, Kastenhersteller Steinung 10.

Schlosser,

wie schön kann man, findet dannende Arbeit in der Steinmetz-Schule Julius Treibar in Grimma v. S.

Die Maschinenfachschule oder Maschinen-

und Mechanikschule gut eingespielt, er-

hält dauernde und schwere Stellung.

Werken unter R. O. 15 in die Qualität eines Güters erhält.

Schlossergeselle, securer Arbeiter, ge-

junge Hotelkellner, Hotelkellner 24.

2. J. Schlosser gesucht Kastenhersteller St.

Versteht Kastenhersteller

werden geladen für anstrengende

Burgstraße 8. port.

Mehrere größere

Stahlsohleifer

finden dauernde und schwere Brüder-

gang bei

Brauer & Rohwinkel,

Glauchau, Oberfranken Straße 24.

Sehr gewöhnliche fühlende Güterleiter sind

Carl G. Heintze, Glashütte, Kasten, Straße 33.

Ein tüchtiges Holzleiter, aber nur einen

solchen, darf sofort Karlsruhe, Kleinerstr. 4.

Thäfische Mauerzgesellen

werden geladen gesucht

Kastenhersteller, Eisenbahnstraße 81.

30 Männer werden angefordert

Burg. 350, beim Polizei.

Kürschner,

bestellt zur Zeitung einer größeren Wer-

keit, der sofort über Polizei verlangt. Denkt,

dass es um eine Übereinstellung zu Ihnen ist,

wird Vermittlung eine gute Gelegenheit geben.

Offerten beläuft sich mit Angabe feh-

lender Stellungen u. Gehaltsanträgen unter

P. F. 88 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

2. J. Kürschner wird in a. anh. b. Kasten aus

Golmstraße 1. Kasten, Norden, Straße 12. III.

Gute Rockarbeiter finden Seltner &

Schaefer, Kleiderstraße 2.

Ein guter Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner auf große Ausdeh-

nungen auf d. Post 3. Post, Kasten, Straße 12. III.

Gute Rockarbeiter finden Seltner &

Schaefer, Kleiderstraße 2.

Ein guter Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner auf große Ausdeh-

nungen auf d. Post 3. Post, Kasten, Straße 12. III.

Ein guter Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kreis 1. I. 1.

1. J. Kürschner wird gefunden

Königstraße 13. Kre

Panorama

Rossplatz. **Panorama** Rossplatz.

der Schlacht von Mars la Tour.
Täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr.
Sonntags von Vormittags 11 Uhr ab.
Elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis 1 Mark. Kinder 50 Pf.

Bonorand

Freitag, den 6. November.
I. Symphonie - Concert
der Capelle des Inf. Regt. Nr. 134.
Dirigent: Musikkapellmeister Jähnrich.
Symphonie Op. 20 v. Heinrich Zillner. Zum ersten Male.
Billets à 50 Pf. sind in der Musikalienhandlung von Fr. Klaeser, Grimmaische
Straße Nr. 1, zu haben. An der Gasse 75 Pf.

Central-Halle.

Morgen Donnerstag
Familien-Abonnement-Concert
Haltung 8 Uhr. von der Capelle des 10. Inf.-Regiments 134. R. Carlus.

Central-Halle.

Am meinen heute, den 6. November, Abends 8 Uhr im großen Saale
Kästchen
Martins-Schmause
erlaube ich mir hierdurch meine werten Freunde und Gäste ergeben ein
Geschenkstück R. Carlus.

Coburger Hof,
Windmühlenstraße 11.
Heute
Militair-Frei-Concert.
Unterg 8 Uhr.

Sieben-Männer-Haus

Heute Abend
Concert im neuen Festsaale
von der Capelle des Herrn Musikkapellmeister Büchner.
Unterg 8 Uhr. Eintrittspreis 25 Pf. R. Carlus.

Künstler-Vorstellung
Grosse und Concert.
Capelle des 134. Regiments.
Ballet-, Parterre- und Luftgymnastiker-Gesellschaft

Kolter-Hegelmann
(14 Personen).
Spezialitäten 1. Ranges,
jeweils drittes Rehezert bei Waffengenreisen und Gesellschaften
Mssrs. Ambry und Plotty
(sohnartiger Ortsname).
Zum Schluss: Darstellung lebender Bilder.
Große elektrische Beleuchtung.
Nach der Vorstellung **grosser Künstler-Ball.**
Gasse-Einführung 7 Uhr. Unterg 8 Uhr. Gasse 50 Pf.
(Dons haben Fertigkeit.)
NB. Morgen grosse Vorstellung. F. L. Brandt.

Gute Quelle, Brühl 42.
Elegantes Verleih-Locau (Welt-Restaurant).
Künstler-Concert und Spezialitäten-Vorstellung
von Künstlern 1. Ranges. Überbrettfest!
Unterg 8 Uhr. — Künstler-Büllers haben Gültigkeit! H. Fritsch.
Schiller-Lager, Spaten, Bayrisch und Röthenheimer Bier. Vorzüglich! Röde.
Tunnel: Drei-Concert. M. Stärker.

Concerthaus Babelsberg, Königspl. 5.
Deut'sche Auftritte der weltberühmten nordamerikanischen Neger-Sänger-Gesellschaft Mr. Harry Clifton, Mr. Burdick, Miss Julie Thompson und Miss Anna Edwards, sowie Auftritte sämtlicher Spezialitäten. Unterg 7 Uhr.

Ackermann's Chantant, Königsplatz No. 7.
Zahl. p. 2 Uhr am Concert u. Vorträge v. d. beliebtesten Konzertgesellschaft A. Grätzmann.

Pantheon.
Heute Concert und Ballmusik.
F. L. Brandt.



Grosse Feuerkugel

Universitätsstrasse No. 8. Neumarkt No. 3.
Leipzigs originellstes Bierlocal.
Vollständig neu hergerichtet.

Heute Abend: **Concert** (Streichmusik). Hugo Oertel.

Heute
Frei-Concert

Restaur. Typographia,
Bürostraße Nr. 17.
mehr für den Sportlichen Verein von 15 Pf. pro Glas
bei bester Zeit Bayrisch von Crassell & Co., Hof.

versucht mich.

Kometen-Bräu.

Wald-Café Connnewitz.

Spezialitäten: sogen. Pfannkuchen u. Käsekäulchen, sowie Salzgurken u. Spatenbrötchen.
Obige Spezialitäten zum Kaffee und Bier empfohlen frisch und in höchster Qualität.

Otto Bierbaum.

Restaurant Stehfest,

An der neuen Peterskirche. Heute
Schweinsknochen.



Zoologischer Garten.

Heute Mittwoch Nachmittag 1,5 Uhr
Extra-Kindervorstellung
von Mr. Lockhart

mit seinen 3 Wunder-Elefanten.

Boney der Clown-Elephant
als Velocipedfahrer.

Entrée 50 Pf. Kinder 10 Pf.

Jedes Erwachsene hat ein Kind frei.

Ernst Pinkert.

Blüchergarten Gohlis.
Heute Flügelkränzchen.

Deutsches Haus, Lindenau.

Heute Abend 8 Uhr im großen Saal Kästchen
Einzugsschmaus

gestattet wie meine werden Gäste, Freunde und Gäste ganz ergebnisfrei einzutreten.

Seine Forderung durch Eintrittspreis mittels Einsicht überzeugen werden (ein, so bitte dies gütlich zu erschließen).

Einer zahlreichen Teilnahme entgegenziehend, gleichzeitig bedankend August Walther.

Meinen werthen Gönnern und Freunden zur
Nachricht, daß mein

Martins-Schmaus
morgen Donnerstag stattfindet.

Otto Schumann,
Schillerschlößchen.

Schwarzes Bret. Braunkohl mit Gänseflocken.

Prager's Bier tunnel. Deut'sche Zapfbraten, eisige
Bierseide und E. Großherzog Tegernsee empfehlt Ernst Vetter.

Restaurant Forkel

Heute Abend Schinken im Brötchen gebunden.

Kulmbacher Brauhof
Bier kochen, unter dem Dach 16 Pf. A. Kellitz.

Burgkeller. Schinken in Burgunder.

Schulze (Klapka), Klosterberg, 6. Rindskaldaunen.

Gosenschenke, Eutritzsch.

Deut'sche, polnische und Russ. Spezialitäten mit Thüringer Rüben. G. Pötzschner.

Pfannkuchen. Spezialität.

frische selbstgebackene Pfannkuchen.

Deut'sche Schwinschnädel mit Rüben u. Zwiebeln, sowie reichhaltige Eintöpfchen.

NB. Bei günstigen Witterungen hat meine neue

reizvollste Weinstation-Spezialität den

besten Preis.

F. L. Brandt.

Tanzunterricht.
Tanzunterricht.
Tanzunterricht.
Heute beginnt ein neuer Kursus. 6.
Anmeldungen setzen zu j. Zeit einzugeben.
G. Preller, Tanz. Mittwoch 11.

3 Raben
Sen. 4 Sonntagsabende 4. Mrs.
Geselliger Abendkonzert.
Täglich Frei-Concert.

Café Austria,
14. Sonnabend 14.
Täglich Concert.
Café zum Barfußberg,
21. Steigergasse 9.
Orchesterion-Concert.

Restaurant Weidlich,
65. Steinwegsstraße 65.
Täglich Operettenkonzert. Bistro Bedienung.

Café Zanzibar,
Reichsstraße 37, I. Krage.
Große, braune, Decouverten, hoch. Bier,
verd. Bier, Sauer. Seine Abend-Sonne:
Gänseleber 10 Pf. Gänseleber in
Saucen 20 Pf. u. mögl. ergetzt erneut
J. Wertheim.

Alwin Lehmann's Wein-Restaurant,
Peterstraße 24 (Nr. des Sporthauses).
Leipzigs schönste Weinstube in gotischem Styl.
Besonders im- und außländische Weine, auch platzweise zu billigen Preisen.
Mittwoch: Suppe, 2 Gerichte und Dessert 1 Mark.

„Elysium“ 11. Gottliebstraße
empfiehlt seine durch Umbau vergrößerten, schönen

Ball- u. Concert-Säle m. Theaterbühne u. Garderobe.
Restaurant, Regelbahn und Gesellschaftszimmer.

Café Reichspost.
Zugelassen durch hohes Gesetz.

Hermann Linke,
Schloßgasse 28. Peterstraße 28.
Bayerische Schänke
Passage Laden, Peterstraße 28.
NB. Wein-Bier-Sorten und Plattenbiergeschäft bringt den Herren Weinen
Händlern u. Privatherrschäften in entsprechende Erinnerung. D. O.

Hôtel und Rest. Stadt Chemnitz,
Süd der Windmühlenstraße, nächste dem Opernhaus.
Kneipe unter Mittwoch nach Abend, Suppe, 1/2 Port. 50 Pf. im Monat 75 Pf.
Heute sauren Kinderbraten mit Voigtl. Blößen.

E. Eisenkolbe. Heute Abend Mockturt-Supp.
Morgen Schlachtfest.

Restaurant Fr. Mertens, Dresden Str. 4.
Heute Abend Krebsuppe, Rösschen polnisch, Grünkohl.
Hier vorzüglich.

Trümerkram. Mockturt-Suppe.

Restaurant Teubner,
Gericke und Oberkronen-Straße.
Empfiehlt einem großen Publikum mehr angenehme Spezialitäten für freudliche
Besinnung. Vergnügte Bier.
Heute Abend als Spezialität: Backhendl.

Bürgergarten, Brüderstraße 11.
Heute Schlachtfest. R. Carl.

Italienischer Garten.
Heute Mittwoch **—** Schlachtfest.
Vergnügte Bier. G. Mohrmann.

Gold. Herz, 28. Heute Schlachtfest.
G. Mohrmann.

Peter Richter's Hof. Heute vorzüglich. F. Städler.

Fr. Island's Restaurant empfiehlt jeden Mittwoch über
Weißfleisch.

Restaurant Wachsmuth,
15. Katharinenstraße 15.
Heute Abend Schweinsknöchen und Klöße.
Schweinsbader Spezialität vorzüglich.

Eisterthal Schleissig. Deut'sche, sowie jede Mittwoch
Schweinsknöchen. G. Mohrmann.

Cajeri's Restaurant, Lehmann's Garten, empf. beste
Spezialität. Rödel-Schweinsknöchen m. Rödel u. Rödelkraut.
ob. Götzenau. Rödel-Görlitzgang bei. Vereinsfeste ff.

Brüderstr. 22. Albert Neumeyer, 22 Brüderstr.
empfiehlt im Monat, Suppe, 2. Gericht 50 Pf. Suppe u. 1. Gericht
50 Pf. bei großer Natur. Abend erzielte Spezialität bei William Brücke.
Deut'sche Qualität und Zubereitung der Speisen.

Zill's Tunnel. Vorig. Mittwoch 11, 12, 13. Port. Deut'sche
Spedizien. Abend jenes Rinderbesten mit Süßen. L. Treutlein.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 308.

Mittwoch den 4. November 1885.

79. Jahrgang.

Mariengarten, Carlstrasse.
Heute grosses Schlachtfest.
Franz Schröter.



**A. Feucker's
Restaurant,**
35 Gr. Windmühlenstr. 35.
Heute Schlachtfest.

Restaurant Langer.
Heute Schlachtfest.
Mittagstisch. Vorzügliche Käse und Biere.
Fr. Werk und Suppe auch unter dem Tische.

Neumarkt in Altenburg.
Preussischer Hof.
Zum Hoch-Neumarkt-Tannenfest, den 5. Nov., den 6. und Sonnabend, den 7. November sind **Epieltische** im großen Parquet-Saal in bekannter Weise reserviert und laden ein prächtiges Buffet von Fleisch und Gemüse eingekauft ein. Preussischer Hof in Altenburg.

Goldenes Weinhaus. Heute sowie jede Mittwoch, Samstag, Sonntag, Dienstag, Freitag, 29. und Mittwoch u. 30. Nov.

Heute Schlachtfest. P. Zieger's Restaurant, Pfändnerstraße 22.

Kleine Tuchhalle, Heute Schlachtfest. G. Hirschberg, S. Bier, Gottl. A. Franke.

Heute Schlachtfest. empfiehlt Hermann Krause, Ritterstr. 28.

Speise-Wirtshaus. Neukloster, 35 u. 36. Menschen, 6. Mittwoch & Donnerstag, 25 und 26. Nov.

Speise-Halle. Ritterberghäuschen 1, empf. W. Münzberg, 4. Nov. u. 20. Nov.

Speise-Halle. Völkergäßchen 1, empf. W. Münzberg, 4. Nov. u. 20. Nov.

Speiseanst. Dohmenstr. 23. Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.

Guten Tag. Preis-Mittagstisch 25. d. 4. November, 18. Sonnt. reich.

Hotel-Restaurant. Ich gebe, dass der Herren Stübchen eröffnet, empf. Wirtsh. Str. 43. I.

Preis-Mittagstisch. 10. Nov. u. 17. Nov. 1885.

Preis-Mittagstisch.</

zugrunde eingezogen worden, „dass diejenigen Arbeitgeber, welche ein in der Innung vertretenes Gewerbe im Innungsbetriebe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Innung fähig sein würden, gleichwohl aber der Innung nicht angehören, von Ihnen 1888 ab Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.“

* Chemnitz, 3. November. Bei der Concurrenz verhielten bestehenden Verhandlungen anhalten lag es nahe, dass eine und die andere sich der Vermittlung der Leidenschaften bedienten, um ihre Konkurrenten zu schlagen. Der Stadtrath hat deshalb angeordnet, dass die vereinigten Leidenschaften bei Strafe gehalten sind, sobald sie zu einer Kürze getreten werden, die Tarife sämtlicher Handwerke vorzulegen und sich jeder Beurtheilung resp. Empfehlung eines oder anderens zu enthalten. — Am Abend des Reformationsfestes hielt der Gustav-Apoll-Verein seine Generalversammlung im Gastwirt-Ehrenhaus ab. Dieselbe war, zumal mit derselben ein Familienvater verbunden war, sehr stark besucht. Die dreißigjährige Zusammenkunft hatte für den Chemnitzer Bergverein eine Summe von 4200 L. ergeben und da derselbe über ein Drittel frei verfügen kann, wurde beschlossen den Gemeinden Reichenberg und Gablonz in Sachsen je 500 L., der Gemeinde Rumburg-Wöhmen 100 L. und 300 L. zu periodischen Unterhaltungen zu gewähren. Der Familienstand gewann bedeutenden Interesse durch Herrn P. Hoffmann's trefflichen Vortrag: „Drei Väter aus der Geschichte der Wartburg“ — Auch der Gustav-Apoll-Verein vereinte in seiner letzten Generalversammlung eine Erhöhung der Mitgliedschaft — dieselbe beträgt jetzt 231 — sowie eine Einnahme von 671 L. konstatieren. — Gellert hat die eifige Heimobstanzelle ihre Schwärmerei nach dem neuen prächtigen Bau an der Kronenstraße verlegt; das Gebäude zählt zu den architektonisch vornehmsten unserer Stadt. — Vorgerückt. Noch stand man im Hof eines Hauses an der Salzgasse, als der Leichnam eines jungen Mannes, dessen Tod höchstwahrscheinlich durch den Sturz aus einem Fenster der zweiten Etage erfolgt ist; es handelt sich um Selbstmord.

* Dresden, 3. November. Bei herrlichem Herbstwetter begaben sich Ihre Majestäten der König und die Königin nach großer Gefahr beide mittlere Erzgebirge von Strehlen aus via Görlitz-Rohrbach-Liegnitz-Wohlau nach Schloss Eckartsberg in Sachsen. Der Ertrag verließ die königliche Villa Strehlen Nachmittags Punkt 2 Uhr und wird heute Abend 7 Uhr 42 Minuten in Strehlen eintreffen. Im Gefolge Ihrer Majestäten befinden sich u. a.: Se. KreisGeneralabt von Gurkow, Oberhauptmeister von Thiemann, Oberhauptmeister Grellenz von Lützen, Altmäljadjutant Major von Matzel und Hofkaplan Balz, seines Gräfin Güntherschen, Bräutin Einsiedel, Prinzessin von Gorlow, Frau von Lüttichau und Frau von Waldersee. — Se. Königliche Hoheit Prinz Georg steht hoher Familie begleitet nicht, wie er ist beobachtet. Ihre Majestäten, sondern gedenken ein morgen Mittwoch mit jahrtäglichem Courierzettel dafin nachzuhören.

* Dresden, 3. November. Se. Majestät der König hat Allergnädigst grüßt, die durch die Verfassung des Oberforstmeisters Friedrich August Ludwig Freiherrn von Berlepsch zur Errichtung gekommene Oberförstmeisterstelle im Vorsteheramt Geleitbauern dem jetzigen Verwalter des Goldeborner Forstes, Oberförstmeister Rudolf Littmann, unter Erneuerung desselben zum Oberförstmeister zu übertragen. — Se. Majestät der König hat dem Reitensällen-Hablanden Gottlieb Faßbender Lippsdorf in Dresden das Prädikat „Allergnädiger Hofjägermeister“ Allergnädigkeit zu verleihen geruht.

— Se. Majestät der König hat dem prächtigen Vereiter bei dem prächtigen Marstall Ernst Louis Schubert das Albrechtkreuz zu verleihen Allergnädigkeit geruht.

* Dresden, 3. November. Se. Majestät für die diesjährigen Stadtverordneten-Ergänzungswahlen ist der 27. d. W. festgesetzt worden. — Zur Gewährung von Freifahrten am Schulfesten für Bewegung von Privatfahrtsschulbahnen hat der eifige Stadtrath, ebenso wie früher, auch für den Winter 1888/89 die Summe von 3000 L. zur Verfügung gestellt. — Der Martin-Luther-Gymnasium eindeutig in Dresden-Antonstadt wurde für die Zwecke der Volksbildung der Kirchen- und Pfarrhausbau ein mit 4 Proc. verzinsliches und mit 1% Proc. innerhalb 55 Jahren tilgbares Darlehen von 200,000 L. aufzuführen gewährt.

* Dresden, 3. November. Die Geschäftsstelle des Centralauschusses für das VI. Deutsche Turnfest in Dresden geben ihrem Ende entgegen. Die Vorläufe, welche Wohnungs- und Kaufhaus- und Zubrührgesellschaften der Waisenanstalt und an Dekorationsstudien für die Festhalle beschlossen, sind verliegt und später verhindert worden.

Der Wohnungsausbau (Stadtrath Tschirhart) hat mit Geschick und Glück die Klumassen von Mietzonen, Bettwissens- und zu vermehrten gewünscht und mit geübter Prämisse diese Bedürfnisse abgedeckt. Er hat große Erfolgsziffern gemacht. Statt der veranschlagten 54,000 L. Aufschluss brachte er nur 31,000 L. An freimüfigen Beiträgen des Bürgerschaft sind ihm rund 12,000 L. (300 L. mehr als erwartet) zugeschlagen, und das Barometer der westlichen Unterhaltung des Jahres auf diesem Gebiete ist somit allein um 40 Proc. höher aufgestiegen als derselbe hatte. Herr Stadtrath Tschirhart hat allein aus den alten Vorläufen anhalt der verordneten 9000 L. circa 16,000 L. eingeschlagen, ist bei den allgemeinen Ustziffern statt mit 9000 L. mit 4000 L. abgestiegen und hat auch für die ermittelte Logie 4500 L. weniger gebraucht, so dass eben im Gange der Wohnungsausbau die enorme Erfahrung von 33,000 L. möglich geworden ist.

Trotz allem wird es bei einem Deficit von etwa 12,000 bis 14,000 L. verbleiben, wenn auch unbedingt zugunsten der Loge 4500 L. eingeschlagen wird.

* Dresden, 3. November. Die Steinbrüderjagd, welche König Humbert am 12. und 13. August in den Bergen des Sächsischen Odenwalds stattfand, ergab eine Strecke von 12 Steinabfällen, von denen 11 am zweiten Tage geschossen wurden.

ber Erinnerung an den heiligen Empfang, den Ich wiederholte in Bamberg gefestigt habe, wird auch das lebhafte Interesse, welches Ich an dem Wohl der Stadt, wie ihrer Bürgerschaft nehme, unverkennbar in Mir fortleben. Rausch-Saints bei Worms, 21. October 1888. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.“

* Graf Moltke's Geburtstag ist war von einem Kreis in Schlesien mit einem Blumenstrauß geschmückt, dem der Spender, Dr. Kleine, einige Verse beigelegt hatte. Tags darauf erhielt Dr. Kleine vom Feldmarschall dessen Photographie nachdem's Porträt mit seinem liebenwürdigen Schreibzettel angelangt: „Grisau, 27. October 1888. Sehr geehrter Herr Doctor! Sie haben gehalten in so liebenwürdiger Weise meinen Geburtstag durch ein prächtliches Bouquet geschmückt und mit so hübschen Versen daselbe bekleidet, das ich nicht untersetzen will. Ihnen meinen verbindlichsten Dank für Ihre Aufmerksamkeit auszusprechen. Ich bitte Sie, das bejüngende Bild als ein Andenken an einen Patienten anzunehmen, dessen Augen durch Ihre Kunst wieder klar hinausblenden. Ihr sehr ergebener Sohn Moltke.“

* Leipzig, 3. November. Nachdem Freitag Vormittag 11 Uhr wie aus Beratung der Wiederkehr des Todes-tages Gustav Adolf's ein Aufzug nach dem „Schwanenstein“ und dadurch eine Gedächtnisfeier stattfand. Gemäß ist dieser Nachricht wie in Leipzig wohnenden Schweden, die offiziell am Schloßtage der Todesstätte ihres großen Königs bejubeln.

* Halle a. S., 3. November. Es ist an dieser Stelle schon kurz erwähnt worden, dass in letzterer städtischen Verwaltung ein verbrecherisches Treiben verschiedener Unterbeamten ermittelt worden ist. Weniger hingegen ist der durch die Manipulationen veruntreuten Mittel als der komplottmäßigen Ueberredigung in ungünstiger Weise erzeugt und verdient der Fall Aufsehen und Beachtung. Die durch Urkundensicherungen und Unterschlagungen verstaubten Verträge werden mit 15,000 L. bezeichnet, welche Summe indeß zum Theil durch die Böter zweier der beteiligten Unterbeamten erzeugt ist. Beide sind an dem betrügerischen Treiben der Magistratssekretär Kempin und die Befürworter resp. Präfekt Ebert, Kampradt und Dölling. Durch die Übereinstimmung dieser gleichgesinnten Seelen ist es ermöglicht worden, dass sich die Unrechtsgeister eine Reihe von Jahren haben der Verfolgung durch Revisionen entziehen können. Ob es berechtigt ist, die Kontrolle selbst als eine nicht genügende zu bezeichnen, muss zunächst dahin gestellt bleiben. Als Thatfache wird es jedoch bezeichnet, dass ein Rendant um die Unrechtsgeister gemacht, resp. dieselben demerkt, sich aber mit einer Warnung an die ungetreuen Beamten bezugnahm. Die Verbrecherinnen sind deshalb in der Schatzkammer und der Hundestuerze verhaftet. Darauf, dass einem nach Werbung verzeugenen Einwohner eine Belohnung um 5 L. Schüsse nachgeschossen wurde, das er bereits bezahlt hatte, ist der Unterstiefel entdeckt worden. Ebert und Dölling waren leichtlich nach der Suspensionsprüfung vom Amt verhaftet worden, worauf sich die anderen beiden, Kempin und Kampradt, dem ursprünglich weniger compromittiert erscheinenden, auch dem Staude machen. Allerdings nachdem ein Stieftest gegen beide veröffentlicht worden war, stellte sich Kempin, der noch jung an einem hier festzuhaltenden Wettkampf, wie an anderer Sportveranstaltung aktiv Theil genommen hatte, freiwillig in meine Gefangen nach Hof. Kampradt ist noch ständig. Der bedauernswerte Vater des Verlegeren ist seit vielen Jahren und noch jetzt dem hiesigen Magistratskollegium als unbefolter Stadtrath an, der Bater Dölling ist Magistratssekretär.

* Aus Berlin wird geschildert: Ein dunkler Wolf auf Trappen lagerte am 28. September Nachmittag auf dem Tempelhofer Feld bei Berlin in der Gegend von Spandau. Diese überaus scharfen Fänge werden in der Umgegend Berlins sehr selten gegeben, während sie in Westpreußen und in der Ufermark mehrfach vorkommen. Die Trappenjagd auf dem Tempelhofer Feld ist Königliches Vorrecht.

— Im Rathaus zu Nürnberg war jüngst des Professor Hans Röhrer's Modell für das dort zu errichtende Martin-Behaim-Denkmal aufgestellt. Es zeigt den berühmten Weltkugel und Geschöpfe im Paradies als vorzügliches Werk. Das Modell liegt mit dem Stift auf einem Globus, die Hände fassen den die hohe Gestalt umwollenden Mantel und richten leicht auf dem Säum. Ein Haupt ist unbekleidet und lang behaart, sein Blut energisch in die Hände gerichtet. An den Seiten des Sockels liegt man die Wissenschaft und den Handel, an der Vorderseite den jungen Behaim in seiner Studiushalle, darüber seinen Namen, an der Rückseite ein portugiesischer Handelsmann.

— Im Jahre 1880 führte Herr Graf Breuner-Gebenroth in Wien in seinen Donaupalästen bei Tulln, wenige Meilen oberhalb Wiens, sods amerikanische Puten aus, welche sich im folgenden Jahr auf 16. i. 3. 1882 auf 74 vermehrten, während ihre Zahl jetzt 400—500 Stück beträgt.

* Aus Boratberg, 31. October. Die Entdeckung römischer Forum-Anlagen westlich der Alpen gehört zu den Seltenheiten; es wird dennoch die Archäologie die Radikal interessieren, das es dem unermüdlichen Eifer des Dr. Samuel Jenck, der vor kurzem auch die Spuren der Römerstrophe von Brigantium bis zum Rhine entdeckt hatte, gelungen, bei der heutigen Ausgrabungskampagne auf dem Oktavia eine unbedeutete Kette von 90 Meter Länge und 50 Meter Breite, von massiven Mauersteinen eingefaßt, hinzulegen, die der ganzen Anlage nach ein für den öffentlichen Verkehr befürchteter Platz gereicht sein mag, model auch die Reste eines grandiosen Porticus und eines Monuments zum Vorbild hin.

Da leider aus Wangen am Etsch an Erhaltungsmitteln, die in Pompeji zu Gebote stehen, die Reste des brigantinischen Horums wieder in das Dunkel der Nacht verschollen, so wird durch genaue Aufnahme und Beschreibung die Erinnerung daran der Nachwelt erhalten bleiben.

* Dresden, 3. November. Im vergangenen Nacht wurde unterhalb der Terrasse ein unbekannter junger Mann, welcher mit dem Strom trieb und last auf Holz riss, aus der Elbe gezogen. Der Gerettete schwimmt nicht zurückgeworfen. — Das auf dem Altmarkt positierte Säulenarbeiten wurde gestern Nachmittag ein 15-jähriges Mädchen mit der Ansage übergeben, dass es soeben eine Dame des Todesstamms aus der äußeren Palastküche geschlossen habe. Bei ihrer Durchsuchung zeigte es so, dass die Diebin eine ganze Anzahl gestohlene Sachen bei sich trug. Sie war geschnitten, alle die Sachen gehörten zu Ihnen und wurde dem Strafrichter übergeben. — Vor einigen Tagen hat sich bei mehreren boshaften Familien ein etwa 40 Jahre alter unbekannter Mann in eingefasste Räume, welche jenseits des Stadtbaues zu Waldheim angestellte Beamten ausgedrungen und für in der sogenannten Aufsicht befindliche Angehörige der Betriebsleute zu erlangen gelungen, ohne jedoch keinen Frieden zu erreichen. Der Unbekannte habe mit den Betriebsleuten in der gebauten Strafanstalt gewesen, bekannt zu sein. Sicher gelang es nicht, den Gauner zu erwidern.

Vermischtes.

* Bamberg, 28. October. Auf das vom Bürgermeister Brandt anlässlich des Geburtstages des deutschen Kronprinzen eingeladene Gratulationsfesten ist, wie die Blätter gestellt, folgende Antwort eingetroffen: „In dem freundlichen Plausch, welchen Sie mir Name der Stadt Bamberg und an meinem diesjährigen Geburtstag dargebracht haben, erinnere ich gern und mit aufrichtigem Danke ein neues Gedächtnis an, welche die Innung der Freiheit und Unabhängigkeit bezeichnet.“

* Leipzig, 4. November. Wie schon nebstens auf den am heutigen Mittwoch Abend in der Centralhalle befindenden Martinischenkongress aufgetreten, auf dessen öffentliche Eröffnung der unermüdliche thönig und für das nationale Volk einer politischen Seite stehende Wirth des einheimischen Gasthauses, Herr Rich. Gericke, auch höchst großes Interesse vermittelte.

(Etagenabstieg)

Es wieß gewöhnlich Balkonementen aufzuhängen sein, dass die Baldachinbaldachine der lebten Monate, verglichen mit denen der Säle höhere Brüder zeigen. Wieder hat wohl gesagt, es liegt am Baldachin, das heißt an den Balkonementen einfach hängen, „das jetzt gelehrte Baldachin verdeckt viele Schädel, wie früher, gesteht, dass aber ein viel besseres“ (V) Bild, die Balkonementen möchten sich dabei kleinere Säle machen für die Gläsern anzuhalten und was die Hauptfläche ist, nicht so weit ausdehnen“. Diese Veränderung in der Baldachinbaldachin ist eine großer Bedeutung für die Balkonementen, denn die Balkonementen müssen verhindern können, die Säle durch eine übersichtliche Balkonementierung den Balkonementen hierauf aufzuhängen werden mögen. Der Hersteller ist aus dem Bereich der Balkonementen überzeugt.

* Sofia, 2. November. (Telegramm der „Agence Gado“)

Eine offizielle Mitteilung des Ministers des Auswärtigen bestätigt, die bulgarische Regierung habe mit guten Gründen die Einflüsse der Serben, welche mit dem Balkanfeld als vollendetes Balkanreich betrachtet werden, denn die Serben hätten in der Nacht vom 24. October einen Theil des auf bulgarischem Gebiete gelegenen Dorfes Rilitsa besetzt und das erst am Morgen des 25. October wieder auf serbischen Gebiet zurückgezogen.

Rath Schluß der Redaktion eingegangen.

* Paris, 3. November. Die am heutigen Abend im Reichstagssaal abgehaltene öffentliche Versammlung des Nationalliberalen Vereins für das Königreich Sachsen war in erfreulicher Weise zahlreich besucht. Nachdem Herr Dr. Genet die Versammlung eröffnet und begrüßt hatte, gedachte er mit prächtigen Worten des verstorbenen Reichstagsabgeordneten Dr. Stephan, zu dessen Ehren hierzu ernannt worden, dass in letzterer Zeit ein eifriger und ehrlicher Arbeitgeber und ein warmes Patriotismus erfüllter Rebe ein Bild der heutigen politischen Partei und der Verhandlungen der letzten Reichstagsession. Der Rebe erhielt ein mehrere Minuten langes Beifall aus.

* Wien, 3. November. In einem Rundschreiben der

Regierung vom 31. October an den diplomatischen Vertretern in Beantwortung der Mitteilung der Wölfe vom 22. October heißt es: Griechenland wollte zwar den Besitzungen der Mächte zu Gunsten der Friedenshaltung gewichen, trotzdem die Griechen auf der Inseln der Ionischen Meere und auf der griechischen Küste eine Erweiterung herbeigeführt, die keine Wiederkehr der ehemaligen Krise bringt. Griechenland batte es redlich für notwendig, dass eine neue Ordnung geschaffen werde, wosurch die hellenischen Interessen besser gegen die Wiederkehr der ehemaligen Krise geschützt werden. Die griechische Regierung hoffte, die Mächte würden diese Erwiderungen bei ihrem nächsten Verhalten berücksichtigen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Balkon-	Barom.	Thermo-	Relative	Windrich-	Himmels-
	rel. auf	rel. auf	metrische	Feuchte	richtung	Anzahl
2. Nov. Ab 8 Uhr	757.4	+ 2.0	98	SSO	1 klar	
3. Nov. Morg.	756.0	+ 0.4	98	SW	1 (trübe)	
- - - - -	756.5	+ 7.1	68	SW	1 klar	
Maximum der Temperatur		+ 5.7	Minimum		+ 0.2	
1 Nebel.						

Gegeben Braunschweig, 2. November 1888.

Albrecht, Prinz von Preußen.

gegenüber, Graf Görres-Weisberg, Wulff, Otto.

* Braunschweig, 3. November. Die gestrige Theatervorstellung nahm einen glänzenden Verlauf. Als Ihre Höchsten die Prinzessin und die Prinzessin Albrecht eintraten, erhob sich das Publikum und stimmte in ein von dem Oberbürgermeister Petels als Willkommen aufgebrachte dreifache Hoch begeistert ein. Nach der Theatervorstellung fand ein Applaus seitens der Feuerwehr und einer Schar von 500 Zuschauern statt, worauf Ihre Höchsten die Prinzessin und die Prinzessin Deputationen der Feuerwehr und Sänger empfingen und dankten für den überaus herzlichen Empfang in Braunschweig, sowie für die glänzenden Ovationen dorthin. — Die Bürgervereine und Kriegervereine bildeten feierliche Prozessionen ab, auf welchen überall den männlichen Gefüßen für das Regierungsvorstand ausgedehnt gegeben wurde. Eine große Gemeinde marschierte durch die Straßen und durch die Gassen, durch die Stadt und durch die Stadtmauer, die Stadt; die Feier ist in feiner Ordnung verlaufen. — Die prinzlichen Kinder waren nicht bei dem Einzuge zugegen, sondern sind in Hamm zugelebt.

* Bromberg, 3. November. In dem Wahlkreise Schubin sind 138 Deutsche und 76 Polen als Wählermänner gewählt worden.

* München, 3. November. Der bayerische Gesandte bei dem Königlichen Hofe von Italien, Freiherr von Taufkirchen, ist hier gestorben.

* Strasbourg i. C., 3. November. Die Ankunft des Statthalters für den Hochadel erfolgte gestern Donnerstag Nachmittag 1/4 Uhr über Nebel. Am Abend nach dem Statthalter von den bayerischen Vereinen ein Festmahl mit Szenen dargestellt, Freitag Vormittag findet Empfang der Beamten statt, Nachmittag holt die Studentenschaft eine große Aufzunft, der sich Abends ein Festmahl anschlägt.

* Würzburg, 3. November. Der bayerische Gesandte beim Kaiser, Herr Dr. von Taufkirchen, ist hier gestorben.

* Wien, 3. November. Die gestrige Eröffnung eines Theaters am Donnerstag nach dem Zeremonial des Wettbewerbs ist hier über ganz Deutschland aufklärendes Wetter eingetreten. Über ganz Sachsen herrschte nach Zeitung des am Morgen eingetroffenen dichten Nebels anstrengend soniges Wetter. Nach Sonnenuntergang stellte sich wieder ein starker Nebel ein, der um Chemnitz ein leichtes Nässe verursachte. Während der Nacht sind nur im Vogtland

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 308.

Mittwoch den 4. November 1885.

79. Jahrgang.

Gewinne

5. Classe 100. Königl. Sächs. Landes-Gitterrie.

Gezogen in Leipzig am 3. November 1885.

Die Gewinne zu 10,000 Mark. Nr. 10237 41705 88880.

Die Gewinne zu 5000 Mark. Nr. 88111.

Gewinne zu 3000 Mark.

Nr. 8807 9626 10893 12821 12924 13008 13766 20099 21903

23447 23707 34176 28264 28464 33034 38613 38829 39002 39294

37004 41867 42710 42857 47704 47814 52275 56110 56936 58765

69265 69705 70138 72022 72078 72086 83156 85917 86756

87004 88008 88181 92007 92028 97200 97785.

Gewinne zu 1000 Mark.

Nr. 818 1194 1225 6519 7065 11430 15239 18379 18440

18634 20157 30651 34375 35150 35270 35245 35263 35553

37130 57567 58767 60499 44547 44615 44640 44681 44944

67417 69085 71049 77138 79080 81562 81561 82106 85918 86190

87046 90441 94572.

Gewinne zu 500 Mark.

Nr. 1887 2008 2028 2036 2043 2048 2053 2059 2061 20615

20881 25400 30554 30654 30928 30954 30949 30945

40555 40994 42029 43474 44185 44670 45060 45881 45944

49560 50785 82767 87651 88105 88128 88132 88200 88912

89244 73610 74403 76524 79088 80135 80718 81642 82339 85716

91821 92008 92651 94380.

Gewinne zu 300 Mark.

Nr. 558 701 1604 2388 3366 3843 5186 5192 6838 7180

9756 9906 10061 11487 14004 15157 15347 15867 15871 16004

16188 16540 16739 17206 18582 18928 19007 20044 20361

23786 23849 24424 25558 26724 27640 27983 29124 30400 30927

30300 30899 31446 35081 36049 36131 36287 37645 37712 38009

40494 41173 41812 42514 42819 44014 44519 44814 50129

54139 56291 58901 58763 59785 59907 59913 60004 60031

65680 66005 66176 66600 67078 68017 68046 68935 71445 71449

7171 72174 72544 72635 74634 75658 7694 78757 79025 89018

89081 89276 89564 89473 89488 87126 87826 87440 88981

90184 90861 91045 91889 91988 92018 93547 93643 96900 99008

92985 97008 98974 99953.

Gewinne zu 100 Mark.

Nr. 219 292 30 433 40 592 95 610 92 56 723 47 808 13 974 —

34071 75 116 48 56 227 49 66 443 73 76 79 102 601 16 394

9 726 849 848 — 55 17 67 382 560 96 600 666 707 17 856

394 — 36 68 38 58 146 72 81 745 359 409 67 523 48 693

58 88 848 65 87 90 902 52 — 37160 207 49 65 413 18 21

43 89 532 673 50 738 63 64 84 223 3900 — 19007 135 44

622 28 48 50 738 63 64 84 223 3900 — 19007 135 44

67 77 86 206 40 329 41 73 59 444 601 85 801 78 40000

49068 92 135 30 77 78 446 60 301 31 85 80 634 719 59 85

922 51 71 41000 — 41038 178 297 95 504 610 84 744 52 74

855 949 — 42377 84 465 531 758 840 85 945 70 — 43331

68 400 520 72 815 18 944 53 — 44150 52 381 19 457 65 73

665 70 8 702 72 94 804 67 808 29 65 — 45006 20 65 82 93

143 48 55 282 340 41 415 63 67 513 19 24 30 638 728 849

46019 182 182 54 229 45 334 49 66 75 553 680 722 55 810 33

908 72 — 47000 60 99 110 382 54 845 54 80 92 618 33 737

910 845 66 — 53147 278 395 66 459 69 81 331 33 613 37

913 63 809 70 918 31 — 54210 47 491 619 46 60 715 12 82

876 — 55 67 54 808 29 64 949 75 49 49029 105 91 25 61 308

204 406 73 53 44 58 146 74 58 84 540 70 98 926 — 50038 98 100

124 64 89 213 48 319 427 61 93 97 501 006 751 005 851

51038 111 37 54 56 73 23 78 346 068 687 723 61 844

932 — 52020 164 75 76 83 382 94 394 84 418 66 629 81 716

907 845 66 — 53147 278 395 66 459 69 81 331 33 613 37

917 79 82 — 54037 125 30 81 354 79 421 72 70 86

922 25 61 85 — 58807 101 2 55 61 86 209 307 84 488 403

928 64 76 626 36 46 74 48 60 729 89 80 859 926 94 — 59001

936 87 224 30 50 87 941 644 714 48 802 — 90154 510

448 685 87 861 936 82 — 91032 99 143 54 205 23 314

337 78 705 88 994 956 — 93046 141 204 88 72 92 330 97

400 509 31 56 94 774 82 812 97 914 77 98 — 93010 102 10

209 704 434 695 807 11 716 18 38 61 97 800 845 845 91

94077 121 50 55 96 249 54 68 828 45 451 42 53 615 88

615 62 76 730 27 74 813 42 337 — 59005 25 40 75 147 617

238 530 529 68 693 743 933 62 77 — 60 62 92 147 625

308 688 70 607 19 74 861 807 972 73 — 61057 73 110 46 87 218

61 65 73 811 99 527 75 67 606 72 32 45 82 822 95

925 — 62006 10 19 133 49 223 79 320 478 73 587 685 783

899 711 88 — 63019 48 138 97 44 60 61 438 54 635 607

92 885 73 917 32 56 — 64089 236 453 62 584 44 68 635

73 85 713 32 56 44 61 88 817 82 945 — 63139 251 50 61

867 96 400 482 52 55 63 47 73 86 606 36 51 62

73 17 84 881 901 — 60005 57 111 39 70 201 80

902 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

106 17 87 458 98 532 37 53 762 79 91 957 — 67000 53

